

Die Schweizer Umweltagentur setzt kein Datum für die Einführung von 5G

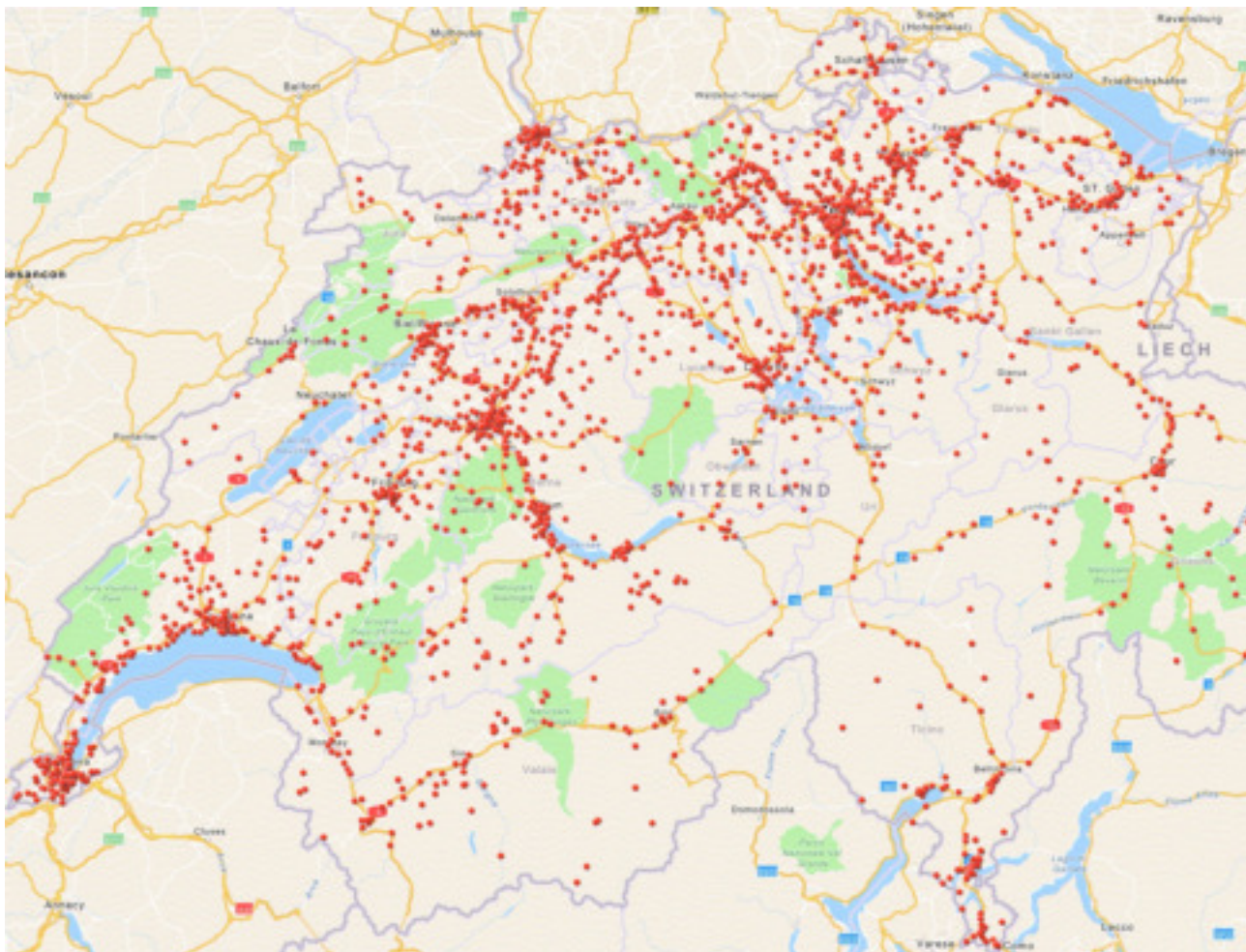
14.02.2020 By [Le News](#)

Anfang dieser Woche gab das Bundesamt für Umwelt (BAFU) bekannt, dass es sich Ende Januar 2020 mit den Kantonen in



Verbindung gesetzt und ihnen mitgeteilt hat, dass es kein Datum für die Einschaltung der 5G-Netze festgelegt hat.
© TpiBernik | Dreamstime.com

Mobilfunknetze planen jedoch, die Installation von 5G-Geräten fortzusetzen, nachdem im letzten Jahr mehr als 2.000 Antennen eingeführt wurden. Die Karte, die zeigt, wo sich die neuen Antennen befinden.



Das BAFU erklärt, dass es mehr Zeit braucht, um die möglichen Auswirkungen der 5G-Strahlung zu überprüfen, und weist darauf hin, dass es weltweit keinen Standard gibt, den es als Leitfaden anwenden kann. Die Agentur erläuterte, dass sie die Exposition durch eine adaptive Antenne überwachen will, wenn möglich unter realen Betriebsbedingungen, eine Arbeit, die einige Zeit in Anspruch nehmen wird. Wie lange? Das sagte die Agentur nicht, was die Kantone und Mobilfunkbetreiber in der Schwebe lässt.

5G-Proteste haben sich in der Schweiz ausgeweitet, und 5G-Gegner haben ein Referendum gestartet, um die Strahlung der Technologie zu begrenzen.



[Genf blockiert die Errichtung von 5G-Mobilfunkantennen](#)



[Schweizer Kanton blockiert 5G-Mobilfunk-Einführung](#)



[Die Proteste gegen 5G-Mobilfunk gehen in der Schweiz weiter](#)



[Swisscom erreicht 90 Prozent 5G-Abdeckung, trotz des öffentlichen Widerstands](#)